

# Europäische Woche der Abfallvermeidung 2020 in Baden-Württemberg: Konzept und Einladung zur Mit-

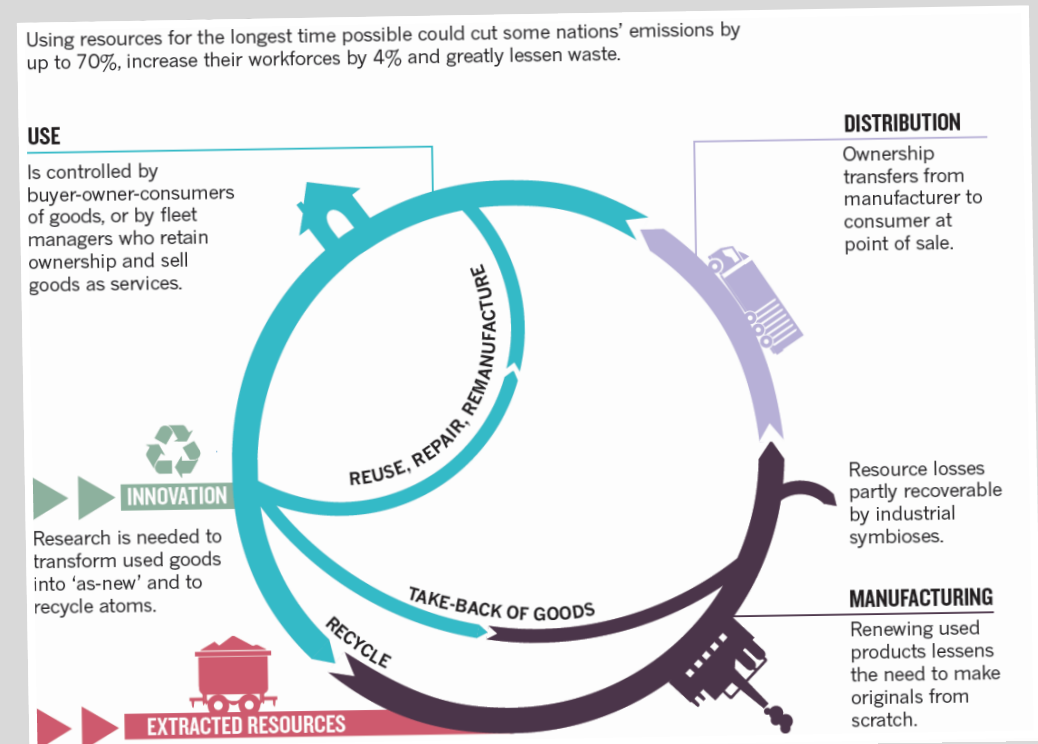


## Das Wichtigste zuerst:

- europaweit, 21. bis 29. November 2020. Motto 2020: „Mehrweg statt Einweg“
- in der Rhein-Neckar-Region / Baden-Württemberg verschiedene Veranstaltungsformate - mehr als bisher auch *außerhalb* von Schulen: ca. 10 "Aufwärm"-Veranstaltungen pro Standort á 20 Teilnehmende, eine Hauptveranstaltung mit zunächst 100 Teilnehmenden
- Einbettung in weitere Aktivitäten (Runder Tisch „Kreislaufwirtschaft“), langfristiger Ausbau ab 2020, Kooperation Rhein-Neckar-Region mit Region Stuttgart, weitere Regionen in Vorbereitung
- Zielgruppen: Unternehmen (Recycling, Logistiker, Materialintensive, ...), Kommunen (Wirtschaftsförderung, Abfallwirtschaft, ...), Bürgerschaft (Familien, Bildungsbürger, Nachhaltigkeitsaffine, ...).
- Experten und Interessierte nutzen auf Augenhöhe ihre *verschiedenen* Perspektiven.

## Nutzen: Wieso mitwirken?

- fundierte Inspirationen gewinnen, konstruktives Netzwerk-Cluster mitgestalten, Geschäftschancen in der Region erweitern, Reputation gewinnen



# Europäische Woche der Abfallvermeidung 2020: Rahmen, Herausforderungen, Inhalte + Formate, Ziele



## Situation (Rahmen):

- Initiiert von Naturschutzverbänden, heute auf Bundesebene getragen vom Verband Kommunaler Unternehmen, Umweltministerium und Umweltbundesamt.
- Ziel: werben für Abfall als Rohstoff-Ressourcen = Kreislaufwirtschaft

## Task (Herausforderung):

- In der Rhein-Neckar-Region trägt nun ein bürgerschaftlich initiiertes „Runde Tisch“ die Chancen durch Kreislaufwirtschaft in die Breite; und in Stuttgart macht sich das „Studio für Material- und Kreislaufwirtschaft“ im Impact hub für das Thema stark.
- Nächster Schritt: von „netten Gesprächen“ zu wirksamen Unternehmungen = Cluster-Potentiale heben - mit nachhaltiger Wirkung für Ökologie und Ökonomie

## Action (Inhalte und Formate):

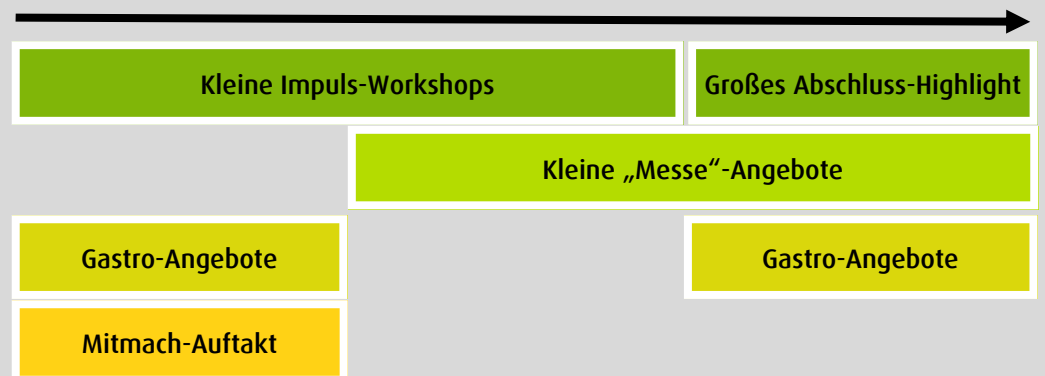
- (Innovative) Veranstaltungsformate für *verschiedene* Zielgruppen: Unternehmen, Bürgerschaft, Behörden
- Themen: Abfall als Ressourcen wahrnehmen und wertschätzen, cradle2cradle-Technik und -Design vorstellen, zu Verhaltensänderung einladen
- Mögliche Formate: Impulsvorträge, Wastathon-Workshops zur Ideenentwicklung, Science slams, Repair cafés, Sero-Werkschau, Business wargaming, ... (Ziele: attraktive Ausprobier-/Mitmach-Angebote + fundierte Inhalts-Angebote = Menschen einladen / gewinnen + Neugierde befriedigen statt Belehrungen)

## Resultate (Ziele):

- Thema wird in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen; 100 Teilnehmende befassen sich konstruktiv mit Kreislaufwirtschaft; drei Kooperationen fördern Geschäftschancen in der Region



## Formate : Aufwärm-Veranstaltungen + Abschluss-Veranstaltung



# Europäische Woche der Abfallvermeidung 2020: Ressourcenplanung (Zeit, Geld, Menschen, ...)



## Ressourcenbedarf:

- Organisationsaufwand: ca. 40.000 Euro für Honorare, Organisation, Marketing
- Team: Jens Flammann (Mannheim) und Dr. Christoph Soukup (Stuttgart)

## Planungsablauf:



# Europäische Woche der Abfallvermeidung 2020: Nächste Schritte zur Mitwirkung



## Nächste Schritte

- Inhaltliche Beiträge vorschlagen → [www.Mitwirken.Erlebnisorte.de](http://www.Mitwirken.Erlebnisorte.de)
- Offene Fragen klären / Ideen konkretisieren / Kooperationen klären: kurz anrufen!

Ansprechpartner:

- Jens Flammann: Rhein-Neckar-Region und Inhaltliche Konzeption
- Dr. Christoph Soukup: Region Stuttgart und Finanzen / Sponsoring

Wunschbeiträge:

- Pfiffige Veranstaltungsideen, Finanzierungsbeitrag bis 40 T€



## Jens Flammann (Jahrgang 1965)

→ Der Diplom-Ökonom hat unter anderem für Bankvorstände in Luxemburg gearbeitet und in Mannheim im Wissenstransfer des Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW). Er war Lehrbeauftragter der Universität und der Hochschule Mannheim.

- Flammann moderiert Innovationsworkshops auch für Unternehmen und Kommunen. Seit gut zehn Jahren entwickelt er Methoden für fair-nachhaltige Bildung und Mitwirkung: Die Wissensnacht Rhein-Neckar oder Typisch.LU zählen zu Projekten, die auf seine Initiative entstanden sind. 2019 hat er den Runden Tisch Kreislaufwirtschaft Rhein-Neckar initiiert.
- Fon 0621 483 483 93 | E-Mail [Info@Kreislaufwirtschaft-Rhein-Neckar.de](mailto:Info@Kreislaufwirtschaft-Rhein-Neckar.de)



## Dr. Christoph Soukup (Jahrgang 19xx)

→ Gebürtiger Österreicher, promovierter Wirtschaftswissenschaftler und engagierter Nachhaltigkeitsmanager. Über 20 Jahre in leitenden Positionen als Organisationsentwickler und Changemanager.

→ Nach seinem Abschied aus Konzernwelt und Autoindustrie arbeitet er seit 2019 selbständig im Impact

Hub Stuttgart und hilft Unternehmen, die Nachhaltigkeit ihrer Produkte und Dienstleistungen zu verbessern - und dabei ihre Profitabilität im Blick zu behalten.

- Soukup berät zu Circular Economy und begleitet den erfolgreichen Einstieg in die Wirtschaft in Kreisläufen. An Schulen veranstaltet der Familienvater „Circular Hackathons“, in denen junge Menschen ihre ersten zirkulären Projekte umsetzen.
- Mobil 0151 5678 8748 | E-Mail [Christoph.Soukup@MaterialKreislauf.Studio](mailto:Christoph.Soukup@MaterialKreislauf.Studio)